

Schulnachrichten.

Uebersicht des im letzten Schuljahre erteilten Unterrichts.

1. Realschule.

Prima.

Cursus zweijährig. — Ordinarius Oberlehrer Dr. Bette.

Religion. Im Sommer: Geschichte der christlichen Kirche in den ersten drei Jahrhunderten. — 2 St. — Der Director. Im Winter: Die wichtigsten Bekenntnisse unserer christlichen Kirche nach Geschichte und Inhalt; besonders ausführlich wurde die *Confessio Augustana* behandelt, deren Text den Schülern vorlag in dem Compendium von K. Scheffer „Christliche Heilslehre für die obern Klassen von Realschulen“ u. s. w. Halberstadt 1859. IV. Cursus. — 2 St. — Prediger Sichel.

Geschichte. Die mittlere Geschichte; Wiederholung der alten und neueren. — 2 St. — Der Director.

Geographie. Das Kaiserthum Frankreich und die Königreiche Spanien und Portugal, nebst ihren Colonieen; das Königreich Italien nebst Venetien und Rom, das Königreich Griechenland, das türkische, russische, chinesische und japanische Kaiserthum, die Staaten Iran's, das Kaiserthum Marocco, der Sudan und die Sahara, Oberguinea nebst Liberia, die nordamerikanische Union, die amerikanischen Staaten spanischer Nationalität und das Kaiserthum Brasilien; nach ihren Productions- und Verkehrsverhältnissen. Nach Egli's „Neuer Handelsgeographie 1862“. — 1 St. — Oberlehrer Dr. Menzger.

Physik. Die Lehre vom Lichte. Geschwindigkeits- und Intensitäts-Bestimmungen. Reflexion bei ebenen und sphärischen Spiegeln. Brechung und Ablenkung bei Prismen und Linsen. Farbenzerstreuung, Achromasie, Photographie. Das Auge und die optischen Instrumente. Polarisation und doppelte Strahlenbrechung.

Die Lehre vom Magnetismus: die magnetische Wirkung der Erde, Declination und Inclination der Magnetnadel, Intensität des Erdmagnetismus. Coulomb's Gesetze aus Oscillations- und Torsions-Versuchen abgeleitet und deren Vervollständigung durch die Entwicklungen von Gauss, sowie die Zurückführung der magnetischen Kraft der Erde auf ein absolutes Maas.

Die Lehre von der Electricität: Coulomb's Untersuchungen über den Zusammenhang der electricen Anziehung und Abstosung mit der Dichtigkeit und mit der Entfernung. — Rieß's Untersuchungen über die Wärmeentwicklung durch den Entladungsschlag der Batterie. — Galvanismus: Bedeutung des feuchten Leiters. Theorie der constanten Ketten. Bestimmungen der Stromstärke durch Voltameter und Tangenten-

Bouffole. Ohm's Gesetz, Bestimmung der Leitungswiderstände durch Rheostaten, galvanische Polarisation, Passivität des Eisens, galvanische Licht- und Wärme-Phänomene, Theorie der electromagnetischen Motoren und Telegraphen, gegenseitige Wirkung galvanischer Ströme, Ampere's Theorie des Magnetismus, Rotation beweglicher Ströme und Magnete. Diamagnetismus. Thermoelectricität. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Menzger.

Mechanik. Die Lehre vom Gleichgewichte der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Bewegung elastischer und unelastischer, fester Körper unter dem Einflusse stoßender und beschleunigender Kräfte, Gesetz der Pendelschwingungen, lebendige Kraft, Leistungen einer Kraft. — Ausflußgeschwindigkeiten, Torricelli's Gesetz, Einfluß der Ansazröhren, lebendige Kraft der Wassergefälle, Wasserräder, Wassersäulenmaschinen. — Bewegungsgesetze der Gase. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Menzger.

Chemie. Mischungsgewichte und Mischungsvolumina der Elemente, Säuren, Basen, Salze, der Chlor-, Schwefel- und organischen Verbindungen; Atomentheorie, Krystallchemie, Allotropieen, Electrochemie, Eintheilung der Radicale. Specielle Chemie der Metalle. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Menzger.

Mathematik. a) Arithmetik. Die Wiederholung der ersten Hälfte des Cursus der Prima, nämlich: Combinationslehre, der binomische Lehrsatz, arithmetische Reihen höherer Ordnung, logarithmische und trigonometrische Reihen. Dann Gleichungen des 3. und 4. Grades und das Wichtigste aus der allgemeinen Theorie der Gleichungen. Kettenbrüche. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Bette.

b) Geometrie. Wiederholung der Stereometrie und der sphärischen Trigonometrie. Dann die analytische Geometrie. Kegelschnitte. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Bette.

c) Mathematische Geographie nach Wiegand. — 1 St. — Oberlehrer Dr. Bette.

Deutsch. Geschichte der neueren deutschen Literatur; Aufsätze; freie Vorträge im Anschluß an den Geschichtsunterricht. Gelesen wurde: Nathan der Weise, Tasso und die Jungfrau von Orleans. — 3 St. — Der Director.

Lateinisch. Uebersetzt und erklärt wurde Caes. de b. G. lib. VII., c. 1—35; hierauf Vergil. Aen. libb. II., III., 1—18, 69—246, 506—718, IV., VIII., 608—732, zusammen 2040 Verse, außerdem noch andere Abschnitte, um im cursorischen Uebersetzen zu üben; zuletzt Liv. libb. II., III., ausgewählte Stücke, zusammen 35 Capitel. Einzelne Stellen wurden memorirt oder zum Retrovertiren eingeübt. Die grammat. Regeln wurden gelegentlich repetirt und erweitert. — 3 St. — Lehrer Morgenstern.

Französisch. Gelesen und erklärt wurden Scribe le verre d'eau, Ponsard l'argent et l'honneur; ferner privatim aus Schüg' Characterbilder aus der französischen Geschichte, Theil I., 3. 4. 5. 7. 9. 10. 13. Ins Französische wurden mündlich und zum Theil schriftlich übersetzt aus Gruner deutsche Musterstücke Abth. 2, 13—40. Aufsätze, Exercitien, Extemporalien. Literaturgeschichte des 17. Jahrhunderts mit Proben nach Herrig la France littéraire, und freie Vorträge der Schüler darüber. Gelegentlich Wiederholung einzelner Partien der Grammatik. Der Unterricht wird in französischer Sprache erteilt. — 4 St. — Oberlehrer Dr. Brunne mann.

Englisch. Gelesen und erklärt wurden die Stücke von Erskine, Clarke, Hazlitt, Mudie, Canning, Lamb, Carlyle in Herrig the british classical authors, Byron the prisoner of Chillon und Shakespeare king Richard II.; ferner privatim aus Schüg' Characterbilder aus der englischen Geschichte Theil I., 4. 5. 6. 7. Das Englische wurde mündlich und zum Theil schriftlich übersetzt. Gruner deutsche Musterstücke Abth. 1, 1—50. Aufsätze, Extemporalien, Exercitien, Vervollständigung und Wiederholung der Grammatik nach Plate, Cursus 2. Der Unterricht wird so viel als möglich in englischer Sprache erteilt. — 3 St. — Oberlehrer Dr. Brunne mann.

Zeichnen. 1) Linearzeichnen: a) beschreibende Geometrie: Perspective und Schattenconstruction; b) Technisches Zeichnen: Bauzeichnen nach Cronauer. 2) Freihandzeichnen: Uebungen nach Vorlagen und Modellen. — 3 St. — Lehrer Jordan.

.....

Secunda.

Cursus zweijährig. — Ordinarius Oberlehrer Dr. Menzger.

Religion. Im Sommer: Das christliche Kirchenjahr; dann Bibelfunde. — 2 St. — Der Director. Im Winter: Repetition des christlichen Kirchenjahres; sodann Besprechung der wichtigsten evangelischen Lieder und ihrer Verfasser. — 2 St. — Prediger Sichel.

Geschichte. Die mittlere Geschichte mit Hervorhebung der französischen und englischen. — 2 St. — Der Director.

Geographie. Reine Geographie der Halbinseln und Inseln Europas, sowie der außereuropäischen Festländer. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Menzger.

Physik. Die Elemente der Optik, Katoptrik und Dioptrik, des Magnetismus und der Electricitätslehre. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Menzger.

Chemie. Allgemeine Einleitung. Die Grundzüge der Chemie des Sauerstoffs, Wasserstoffs, Schwefels und Chlors, endlich die Elemente der Chemie der Metalle. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Menzger.

Naturbeschreibung. Krystallographie: die holoedrischen und hemiedrischen Formen des regulären, quadratischen, hexagonalen und rhombischen Systems nebst ihren Combinationen.

Daneben Repetitionen über die Systemkunde der drei Naturreiche. — 1 St. — Oberlehrer Dr. Menzger.

Mathematik. a) Arithmetik. Wiederholung des Cursus des ersten Jahres, nämlich Potenzen, Logarithmen und geometrische Reihen; alsdann Gleichungen des ersten und zweiten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Exponentialgleichungen, Zinseszinsen und Rentenrechnungen. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Bette.

b) Geometrie. Wiederholung und Fortsetzung der Planimetrie. Anwendung der Arithmetik zur Auflösung geometrischer Aufgaben; dann die ebene Trigonometrie. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Bette.

Practisches Rechnen. Münzrechnung, Wechselrechnung, Wechselarbitrage, Berechnung der Staatspapiere. Repartitions und Alligationsrechnung. Nach Gräfe's Aufgabensammlung II. Cursus. — 1 St. — Oberlehrer Dr. Bette.

Deutsch. Das Wichtigste aus der Metrik und der Lehre von den Gattungen der Dichtkunst. Gelesen und erläutert wurden lyrische und dramatische Dichtungen aus Wieland's und Heinrich's Handbuch der deutschen Literatur. Alle vier Wochen ein Aufsatz. — 2 St. — Der Director.

Lateinisch. Uebersetzt und erklärt wurde Caes. de b. G. libb. II. und III., hierauf Ovid. met. lib. I., 748—779, lib. II., 1—407. Aus Gröbel's Anleitung wurden die auf die Gerundia, Participial und den Coniunctiv bezüglichen Abschnitte (§. 138—184) uebersetzt; hierauf 100 Stücke aus Holzer's Anweisung zum Lateinschreiben. Einzelne Stellen aus Ovid wurden memorirt. Alle Wochen ein Exercitium. — 4 St. — Lehrer Morgenstern.

Französisch. Gelesen und erklärt wurden die Stücke von Montesquieu, Buffon, Rousseau, Bernardin de Saint-Pierre, Diderot und d'Alambert in Herrig la France littéraire. Ins Französische wurden mündlich und schriftlich uebersetzt aus Gruner deutsche Musterstücke. Abth. 1, 61—75. Grammatik nach Böy's Schulgrammatik Lection 46—57, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungen. Extemporalien und Dictate, die theils memorirt, theils zu Sprechübungen benutzt wurden. Der Unterricht wird soviel als möglich in französischer Sprache ertheilt. — 4 St. — Oberlehrer Dr. Brunne mann.

Englisch. Gelesen und erklärt wurden Walter Scott Tales pag. 67—136 und Herrig first english reading book pag. 1—9 und 38—57. Grammatik nach Plate, Cursus 2, Lection 19—43 mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungen. Extemporalien und Dictate, die theils memorirt, theils zu Sprechübungen benutzt wurden. — 3 St. — Oberlehrer Dr. Brunne mann.

Zeichnen. 1) Linearzeichnen: a) Perspective. Darstellung verschiedener Räume in Parallel- und

Accidentalperspective. b) Geometrisches Zeichnen: Fortsetzung der Projectionislehre und praktische Uebungen.
2) Freihandzeichnen: Uebungen nach Vorlagen und Modellen. — 2 St. — Lehrer Jordan.

Tertia.

Cursus einjährig. — Ordinarius Lehrer Morgenstern.

Religion. Im Sommer: Das Leben Jesu nach Matthäus, mit Ergänzungen aus den anderen Evangelisten; einzelne Abschnitte wurden memorirt. Das zweite Hauptstück wurde wiederholt und drei Kirchenlieder gelernt. — 2 St. — Lehrer Morgenstern. Im Winter: Repetitionen des I. und II. Hauptstücks aus Luthers kleinem Katechismus; Besprechung der evangelischen Pericopen. — 2 St. — Prediger Sichel.

Geschichte. Die deutsche Geschichte bis zur französischen Revolution mit Hervorhebung der preussischen Geschichte in der neueren Zeit. Zuweilen Vorträge der Schüler über wichtige Personen und Begebenheiten der preussischen Geschichte nach „Preußens Geschichte in Wort und Bild“ von Ferdinand Schmidt. — 2 St. — Lehrer Morgenstern.

Geographie. Europa nach dem dritten Cursus von Lüben's Leitfaden. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Menzger.

Physik und Naturbeschreibung. Im Sommersemester: Mineralogie, hauptsächlich die Grundzüge der Krystallographie und Kennzeichenlehre.

Im Wintersemester: Die Elemente der Mechanik. — 2 St. — Lehrer Dr. Hünze.

Mathematik. a) Arithmetik. Die vier Grundoperationen mit Buchstaben. Anfangsgründe der Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Bette.

b) Geometrie. Die gesammte Planimetrie, mit Ausnahme des Paragraphen über harmonische Theilung. Tolkampfs Lehrbuch. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Bette.

Praktisches Rechnen. Günther's Aufgaben über Zinsrechnung, Disconto, Rabatt, Provison, Gesellschaftsrechnung, Mischungsrechnung, Flächen- und Körperberechnungen durchgerechnet. Wöchentlich eine Correctur. — 2 St. — Oberlehrer Dr. Menzger.

Deutsch. Lektüre und Interpretation von Gude und Gittermann Lesebuch obere Stufe. Aufsätze (Beschreibungen und Abhandlungen). Declamirübungen und freie Vorträge. — 3 St. — Oberlehrer Dr. Brunnemann.

Lateinisch. Aus der Vorschule von Scheele, zweiter Theil, wurden die Abschnitte §. 19—24, 29—30, 39—44, 46, 51—74 und die meisten der im Anhang enthaltenen Stücke mündlich und schriftlich übersezt und erklärt; hierauf sieben Lebensbeschreibungen aus Corn. Nep. (Milt., Them., Cim., Lys., Alc., Thras., Con.) und Repetition der auf die Pronomina, Fragsätze, Conjunctionen, Casus, den acc. u. nom. c. inf. und das Gerundium bezüglichen Regeln nach Gröbel §. 38—151. Die syntaktischen Regeln wurden nach Siberti gelernt. Zuweilen Vocabeln nach Bonnel zur Befestigung und Erweiterung der Wortbildungslehre. Alle 14 Tage ein Exercitium. — 5 St. — Lehrer Morgenstern.

Französisch. Aus Herrig *Premières Lectures françaises* wurden theils mit, theils ohne Präparation übersezt und zu Sprechübungen benützt: 2, 4, 7, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 16, 21, 23, 27, 28, 29, 30, 31, 34, 35, 36, 37, 38, 41, 43, 45, 46, 47, 55, 72, 73, 79, 80, 81, 93, 113, 116; Grammatik nach Blöy Schulgrammatik, Cursus II., Lect. 1—37, mit mündlicher und schriftlicher Uebersetzung der Uebungen. Extemporalien, Exercitien. — 4 St. — Lehrer Dr. Müller.

Englisch. Aussprache, Formenlehre und Lernen von Vocabeln, verbunden mit Uebersetzungen aus dem Englischen in's Deutsche und aus dem Deutschen in's Englische nach der Grammatik von Plate,

Curſus I., Lectionen 1—60; aus dem hinter der Grammatik befindlichen Lesebuche wurden mehrere Abschnitte überſetzt. Aus **Walter Scott's Tales of a Grandfather** wurden Seite 75—126 überſetzt und erklärt. **Ertemporalien.** Exercitien. — 4 St. — Lehrer **Dr. Müller.**

Zeichnen. 1) Linearzeichnen: a) Perspective. Weitere Entwicklung der Perspective: Darstellung geometrischer Körper vermittelst ihres Grundes und Aufrisses. b) Geometrisches Zeichnen: Die Elemente des architektonischen Reißens. 2) Freihandzeichnen: Uebungen nach Körpern und Vorlagen. — 2 St. — Lehrer **Jordan.**

Quarta.

Curſus einjährig. — Ordinarius Lehrer **Dr. Müller.**

Religion. Im Sommer: Das dritte Hauptstück aus Luthers kleinem Katechismus nach Wortlaut, Spruch, Geschichte und Lied mit Zugrundelegung des Barleber Spruchbuchs. Fünf Kirchenlieder wurden durchgesprochen und gelernt. — 2 St. — Oberlehrer **Dr. Brunne mann.** Im Winter: Ausführliche Behandlung des I. und II. Hauptstücks; einige Lieder wurden besprochen und memorirt. — 2 St. — Prediger **Sichel.**

Geschichte. Alte Geschichte der wichtigsten asiatischen Völker; hierauf griechische und römische Geschichte bis zu Augustus. — 2 St. — Lehrer **Dr. Müller.**

Geographie. Uebersicht des Gesamtgebiets der Geographie nach dem 2. Curſus von Lüben's Leitſaden. — 2 St. — Oberlehrer **Dr. Menzzer.**

Naturbeschreibung. Im Sommersemester: Botanik, die Organe der Pflanzen, System von Linné, Uebungen im Bestimmen lebender Pflanzen.

Im Wintersemester: Zoologie, die Organe des Thieres, die Rückgratthiere und Gliedertiere mit Rücksicht auf ihre Klassen, Ordnungen und Familien. — 2 St. — Lehrer **Dr. Hünze.**

Mathematik. Der erste Curſus der Planimetrie nach Wiegands Lehrbuche. — 3 St. — Oberlehrer **Dr. Bette.**

Praktisches Rechnen. Kurze Wiederholung der Lehre von den Brüchen. Dann Decimalbrüche, Regula quinque, Regula multipler und Kettenregel. Dann leichtere Aufgaben aus der Disconto-, Rabatt- und Gesellschaftsrechnung. Nach Günthers Aufgabensammlung II. Curſus. — 2 St. —

Uebungen im Kopf- und Denkrechnen. — 1 St. — Oberlehrer **Dr. Bette.**

Deutsch. Lectüre und Interpretation von Gude und Gittermann Lesebuch mittlere Stufe. Lehre vom zusammengesetzten Satz. Aufsätze (Erzählungen und Beschreibungen). Declamirübungen und mündliche Erzählungen. — 2 St. — Oberlehrer **Dr. Brunne mann.**

Lateinisch. Aus der Vorschule von Scheele, zweiter Theil, wurden die auf die Casus, die Conjunctionen quum, ut, ne, quo, quin, quominus, den acc. und nom. e. inf. und die Participia bezüglichen Abschnitte S. 1—59, sowie die im Anhang enthaltenen Bruchstücke aus Eutrop, S. 162—170, mündlich und schriftlich überſetzt und erklärt und zum Theil memorirt. Die nach Siberti gelernten Regeln wurden durch Ertemporalien befestigt. Aus dem Vocabularium von Bonnel wurden die Stammverba gelernt und dabei das Wichtigste über Ableitung und Zusammensetzung mitgetheilt. Alle 14 Tage ein Exercitium. — 6 St. — Lehrer **Morgenstern.**

Französiſch. Die Lectionen 60 bis 91 und die zusammenhängenden Uebungen aus dem hinter der Grammatik von Blös, Curſus-I. befindlichen Lesebuche wurden überſetzt, eingeübt, memorirt und zu Sprechübungen benutzt. Exercitien, Ertemporalien. — 5 St. — Lehrer **Dr. Müller.**

Schreiben. Deutsche, lateinische und Fracturschrift. — 2 St. — Lehrer **Jordan.**

Zeichnen. 1) Linearzeichnen: die ersten Elemente des perspectivischen Zeichnens. 2) Freihandzeichnen: a) Zeichnen nach Holzkörpern. b) Zeichnen nach Vorlagen: Blattformen, Arabesken, Gesichtstheile und ganze Köpfe zunächst und hauptsächlich im Umriß, bisweilen mit Andeutung von Schatten. — 2 St. — Lehrer Jordan.

Quinta.

Cursus einjährig. — Ordinarius Lehrer Dr. Hinze.

Religion. Im Sommer: Das erste Hauptstück wurde wiederholt, das zweite eingehender erklärt; dazu Bibelstellen und 4 Kirchenlieder eingeübt; biblische Geschichten des Alten Testaments nach Zahn's Historien. — 2 St. — Lehrer Ziemann. Im Winter: Das zweite Hauptstück wurde wiederholt; 12 Kirchenlieder wiederholt, 6 gelernt; biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Zahn's Historien. — 2 St. — Der Director.

Geschichte. Brandenburgisch-preussische Geschichte seit der Thronbesteigung der Hohenzollern. — 1 St. — Lehrer Dr. Müller.

Geographie. Die Elemente der mathematischen Geographie; Uebersicht der Landräume, Oceane, Inseln, Gebirge und Landgewässer nach dem 2. Cursus von Lübens Leitfaden. — 2 St. — Lehrer Jordan.

Naturbeschreibung. Im Sommer: Botanik. Beschreibung einzelner Pflanzen nach lebenden Exemplaren, wobei auf die wichtigsten Verhältnisse der Organe aufmerksam gemacht wurde. Die Grundzüge des Systems von Linné.

Im Winter: Zoologie. Die Organe des Thieres. Betrachtung der Rückgratthiere mit Rücksicht auf Klassen und Ordnungen. — 2 St. — Lehrer Dr. Hinze.

Rechnen. Einübung der Bruchrechnung mit mehrfach benannten Zahlen. Regula de tri mit directen und indirecten Verhältnissen. Dezimalbrüche. Uebungen im Kopfrechnen. Benutzt wurden die Aufgabensammlungen von Günther 2. Heft und von Böhme. — 4 St. — Lehrer Dr. Hinze.

Deutsch. Dem Unterrichte wurden die historisch-geographischen Lesestücke aus dem Lesebuche von Wegel zu Grunde gelegt. Auf das Wort- und Sachverständnis der gelesenen Stücke wurde besonders Rücksicht genommen. Aus der Lehre von den Redetheilen kamen besonders die Präpositionen, Adverbia und die Rection der Adjectiva und Verba zur Sprache. Verhältnisse des erweiterten und zum Theil auch des zusammengesetzten Satzes. Interpunction. Correctur deutscher Aufsätze und orthographischer Dictate. Die Aufsätze bestanden in Erzählungen, Beschreibungen und Briefen. Lese- und Declamationsübungen. — 4 St. — Lehrer Dr. Hinze.

Lateinisch. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Serta. Pronomina, Zahlwörter, vierte Conjugation, Verba deponentia, anomala, defectiva, neutro-passiva, Comparation. Mündliche und schriftliche Uebersetzung von §§. 22—38 des ersten Theiles der Vorschule von Scheele, wozu die Vocabeln gelernt wurden. Jede Woche wurde ein Exercitium vom Lehrer corrigirt, von Zeit zu Zeit ein Extemporale. — 6 St. — Lehrer Dr. Hinze.

Französisch. Aus der Elementar-Grammatik der französischen Sprache von Plöz wurden die Lektionen 1 bis 60 durchgenommen und eingeübt; die darin vorkommenden Vocabeln sowie die regelmäßigen Zeitwörter wurden gelernt. Extemporalien, Exercitien. — 5 St. — Lehrer Dr. Müller.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. — 3 St. — Lehrer Jordan.

Zeichnen. Die Elemente der Formenlehre (Fortsetzung). Krumme Linien in verschiedenen Verbindungen nach Vorzeichnungen an der Schultafel und nach Wandtafeln. — 2 St. — Lehrer Jordan.

Sexta.

Cursus einjährig. — Ordinarius Lehrer Ziemann.

Religion. Die beiden ersten Hauptstücke des Katechismus wurden erklärt, der Wortlaut derselben theils wiederholt, theils gelernt, dazu Bibelstellen und 10 Kirchenlieder eingeübt. Biblische Geschichten des alten Testaments nach Zahn's biblischen Historien. — 2 St. — Lehrer Ziemann.

Geschichte. Charakterbilder aus der alten Geschichte. — 1 St. — Der Director.

Geographie. Von der Geographie des engeren Vaterlandes wurde ausgegangen und dann das Wichtigste von Deutschland, Europa und den übrigen Erdtheilen nebst den Elementen der mathematischen Geographie eingeübt. — 2 St. — Lehrer Ziemann.

Naturbeschreibung. Im Sommerhalbjahre wurde Einzelnes aus dem Pflanzenreiche, im Winterhalbjahre aus dem Thierreiche durchgenommen. — 1 St. — Lehrer Ziemann.

Rechnen. Nach einer gründlichen Wiederholung des Pensums der vorhergehenden Klasse wurden die 4 Species mit Brüchen und die Resolution und Reduction derselben eingeübt. Uebungen im Kopfrechnen. Benutzt wurden dazu die Aufgaben von Günther und Kranke. — 5 St. — Lehrer Ziemann.

Deutsch. Kenntniß des einfachen Satzes und der Redetheile nach D. Lange's Grundriß der deutschen Sprachlehre; Vermittelung des Wort- und Sachverständnisses durch Zergliederung einzelner Lesestücke aus dem Lesebuche von Wezel; Leseübungen, Uebungen in der Orthographie und im schriftlichen Nachzählen. — 5 St. — Lehrer Ziemann.

Lateinisch. Die Declination der Substantiva und Adjectiva, Genusregeln, sowie die 3 ersten Conjugationen wurden mündlich und schriftlich eingeübt. Aus Scheele's Vorschule wurden die §§. 1—21 incl. mündlich und schriftlich überfetzt und die dazu gehörigen Vocabeln gelernt. — 7 St. — Lehrer Ziemann.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. — 4 St. — Lehrer Jordan.

Zeichnen. Die Elemente der Formenlehre. Gerade Linien in verschiedenen Richtungen, Maßen und Verbindungen nach Dictaten, Wandtafeln und Vorzeichnungen an der Schultafel. — 2 St. — Lehrer Jordan.

2. V o r s c h u l e.

Erste Klasse.

Cursus einjährig. — Klassenlehrer Lehrer Mahrenholz.

Religion. Von Johannis bis Advent Geschichten aus dem alten Testamente, von da ab Erzählungen aus dem neuen Testamente mit Bezug auf die kirchlichen Feste. Das 2. und 3. Hauptstück des Katechismus, einige Gebete und Kirchenlieder wurden gelernt und bei der Morgenandacht in der Schule benutzt. — 2 St. — Lehrer Mahrenholz.

Weltkunde. Belehrung über Halberstadt und Umgegend, wobei das Allgemeine der Geographie und Naturgeschichte besprochen wurde. — 2 St. — Lehrer Mahrenholz.

Deutsch. Lesen und Erklären der 2. Abtheilung des Lesebuchs von Seltsam, dabei wurde das der Fassungskraft der Schüler Angemessene aus der Laut-, Syllben-, Wort- und Satzlehre durchgenommen. Durch viele orthographische Uebungen wurden die Kinder dahin gebracht, Dictirtes ziemlich richtig aufzuschreiben. — 10 St. — Lehrer Mahrenholz.

Rechnen. Die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen wurden theils im Kopfe, theils auf der Tafel geübt und auf die wichtigsten Münzen, Maße und Gewichte aufmerksam gemacht. — 4 St. — Lehrer Mahrenholz.

Gedächtnisübungen. Eine Auswahl von Gedichten wurde besprochen, gelernt und vorgetragen. — 2 St. — Lehrer Jordan.

Schreiben. Deutsche und lateinische Schrift. — 4 St. — Lehrer Mahrenholz.

Zeichnen. Linien, Winkel und geradlinigte Figuren wurden auf der Tafel und im Buche gezeichnet. — 1 St. — Lehrer Mahrenholz.

Zweite Klasse.

Klassenlehrer Richter.

Die Klasse besteht aus zwei Abtheilungen; der Cursus für jede derselben ist einjährig.

Religion. Von Ostern bis Advent sind 21 biblische Geschichten aus dem alten Testamente, von da ab 19 aus dem neuen Testamente erzählt, besprochen und wiedererzählt. Daneben wurden die Gebote, kleine Gebete und einzelne Niederstrophen gelernt. — 4 St. — Lehrer Richter.

Lesen und Schreiben. In der zweiten Abtheilung Schreiblese nach Theels Fibel, Ausgabe B., welche ganz durchgearbeitet wurde. Die erste Abtheilung las in dem Lesebuche von Seltsam, und wurden die gelesenen Stücke besprochen und die meisten zu orthographischen Uebungen benutzt. Wöchentlich wurden zwei Abschriften im Schreibebuche angefertigt. — 12 St. — Lehrer Richter.

Einübung der deutschen und lateinischen Schrift im Buche mit der ersten Abtheilung. — 2 St. — Lehrer Richter.

Anschauungsunterricht. Die sechs bei Winkelmann und Söhne in Berlin erschienenen Bilder für den Sprach- und Anschauungsunterricht sind besprochen und viele Gedichte dazu gelernt. — 2 St. — Lehrer Richter; außerdem Sprechübungen. — 1 St. — Lehrer Mahrenholz.

Rechnen. Zweite Abtheilung: Der Zahlenkreis von 1—10 und von 10—20. Erste Abtheilung: Der Zahlenkreis von 20—100 und von 100—1000 nach Hentschel und Böhme. — 4 St. — Lehrer Richter.

3. Gesang-Unterricht.

Gemischter Chor, aus Schülern sämtlicher Realklassen bestehend. Vierstimmige Lieder von Möhring; liturgische Chöre; Choräle; Motetten von Grell, Haydn, Hauptmann, Hauer u. s. w. — 3 St. — Organist Tanneberg.

Quarta und Quinta. Vorkenntnisse, angeknüpft an die Gesangschule von Bönike, Motetten von Grell, Vaterlandslieder, 20 Choräle. — 2 St. — Organist Tanneberg.

Sexta. 16 Choräle; Vorkenntnisse, einstimmige Treffübungen und Lieder nach der Gesangschule von Seelmann. — 1 St. — Organist Tanneberg.

Erste Vorbereitungs-klasse: Gehörübungen, 12 Choräle und Lieder. — 1 St. — Lehrer Richter.

Zweite Vorbereitungs-klasse: Desgl., 6 Choräle und Lieder. — 1 St. — Lehrer Richter.

4. Turn-Unterricht.

Im Sommer wöchentlich 2 mal von 5½ bis 7 Uhr.

Riege 1—6. Hang- und Stemmübungen am Barren, Reck, Schwingel und an der Leiter. Kletterübungen am Tau, an der Stange und Leiter. Springübungen am Sturmlauf, Graben, Bock, Hoch- und Weitspringel. Grezirkübungen. Turnspiele.

Riege 7—10. Hang- und Stemmübungen am Barren, Reck und an der Leiter. Springübungen am Sturm- und Hochsprungel. Schwebübungen am Schwebbaum. Kletterübungen am Tau, an der Stange und Leiter. Ziehübungen am kurzen, langen und Nackenseil. Laufübungen durch und über das geschwungene Seil. Dauer- und Wettlauf. Freiübungen. Turnspiele.

Riege 11—16. Hang- und Stemmübungen am Barren und Reck. Springübungen am Sturm- und Hochsprungel und am kleinen Bock. Kletterübungen am Tau, an der Stange und Leiter. Steigeübungen am Sprossenständer. Laufübungen durch und über das geschwungene Seil. Ziehübungen am langen und Nackenseil. Dauerlauf. Freiübungen. Turnspiele. Seminarlehrer Jänike.

Vertheilung der Unterrichtsgegenstände

auf die einzelnen Klassen.

Lehrgegenstände.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorbereitungs- Klasse.		Zusammen.
							1te	2te	
Religion.	2	2	2	2	2	2	2	4	18
Geschichte.	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Geographie resp. Weltkunde.	1	2	2	2	2	2	3	—	14
Naturwissenschaften.	6	5	2	2	2	1	—	—	18
Mathematik und Rechnen.	5	5	6	6	4	5	3	4	38
Deutsch.	3	3	3	3	4	5 7	12	12	45
Lateinisch.	3	4	5	6	6		—	—	31
Französisch.	4	4	4	5	5	—	—	—	22
Englisch.	3	3	4	—	—	—	—	—	10
Schreiben.	—	—	—	2	3	4	4	4	17
Zeichnen.	3	2	2	2	2	2	1	—	14
Gesang.		3		2		1	1	1	8
	2	2	2	2	2				
Zusammen:	34	34	34	34	33	30	26	25	245

Vertheilung der Unterrichtsgegenstände auf die einzelnen Lehrer.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorbereitungsklasse.		Stun- den- zahl.
							1te	2te	
Der Director.	3 Deutsch. 2 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch.			2 Religion.	1 Gesch.			13
Oberlehrer Dr. Bette, Ordinarius von I.	5 Mathe- matik.	5 Math. u. Rechnen.	4 Math.	6 Mathe- matik und Rechnen.					20
Oberl. Dr. Menzger, Ordinarius von II.	6 Natur- wissensch. 1 Geogr.	5 Natur- wissensch. 2 Geogr.	2 Rechnen. 2 Geogr.	2 Geogr.					20
Oberlehrer Dr. Brunnemann,	4 Franzöf. 3 Englisch.	4 Franzöf. 3 Englisch.	3 Deutsch.	3 Deutsch.					20
Lehrer Dr. Müller, Ordinarius von IV.			4 Franzöf. 4 Englisch.	5 Franzöf. 2 Gesch.	5 Franzöf. 1 Gesch.				21
Lehrer Morgenstern, Ordinarius von III.	3 Latein.	4 Latein.	5 Latein. 2 Gesch.	6 Latein.					20
Lehrer Dr. Hünze, Ordinarius von V.			2 Natur- geschichte.	2 Natur- geschichte.	2 Naturg. 4 Deutsch. 6 Latein. 4 Rechnen.				20
Lehrer Ziemann, Ordinarius von VI.						2 Religion. 5 Deutsch. 7 Latein. 5 Rechnen. 2 Geogr. 1 Naturg.			22
Religionslehrer Prediger Sidel.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.					8
Lehrer Jordan.	3 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Schreib.	2 Zeichnen. 2 Schreib. 2 Geogr.	2 Zeichnen. 4 Schreib.	2 Gedäch- tnißübung.		25
Organist Tanneberg.	3 Gesang.		2 Gesang.			1 Gesang.			6
Lehrer Mahrenholz, Ordinarius der 1sten Vorber.-Kl.							23 Stund. alle mit Ausnahme des Ge- sanges und der Ge- dächtniß- übungen.	1 Sprech- übungen.	24
Lehrer Richter, Ordinarius der 2ten Vorber.-Kl.							1 Gesang.	25 Stund. alle mit Ausnahme der Sprech- übungen.	26
Gesammtzahl der Lehrstunden									245

Chronik der Anstalt.

Der Bau des neuen Schulhauses auf dem Thesaurer-Platz, das durch seine innere Einrichtung dem Zwecke in vorzüglicher Weise entspricht, wie es durch seine reiche, geschmackvolle äußere Ausstattung und seine gefälligen Formen der Stadt zur Zierde gereicht, ist nunmehr vollendet. Mit dem neuen Schuljahre werden wir es beziehen: der erste Tag des Sommersemesters wird der Tag der Einweihung sein. Möge der Geist des Herrn selber es sich weihen zu einer Stätte seiner Wohnung!

Im neuen Hause wird die allseitig gewünschte und vom Magistrate schon als nothwendig anerkannte Umwandlung der beiden Vorbereitungsclassen in drei möglich werden. Es wird dadurch nicht nur der jetzigen Ueberfüllung dieser Classen abgeholfen, sondern auch der Uebelstand beseitigt, daß in der II. Vorbereitungsclassen zwei subordinirte Abtheilungen von demselben Lehrer gleichzeitig unterrichtet werden müssen. Weil im alten Gebäude für eine zu errichtende Klasse kein Raum zu schaffen war, mußte dieser große Uebelstand bisher ertragen werden. Das neue Schulhaus enthält ausreichende Räumlichkeiten; deshalb wird die Fürsorge der städtischen Behörden gewiß nicht zögern, durch Anstellung eines dritten Lehrers der Vorbereitungsschule diesen Mißstand schleunigst zu beseitigen.

Zu Ostern v. J. ist der Prediger zu St. Moritz, Herr Carl Scheffer, der 8½ Jahr als Religionslehrer an der Realschule thätig gewesen ist, von uns geschieden, da er als Prediger nach Neustadt-Magdeburg berufen wurde. Mit begeisterter Hingabe an die Sache hat er zum Segen der Schule unter uns gewirkt; den Lehrern der Anstalt war er in Freundschaft verbunden, die Liebe seiner Schüler hat er in reichem Maße gewonnen. Durch das von ihm kürzlich herausgegebene evangelische Schulgesangbuch, das er der Realschule „zur Erinnerung an die Erhebung in die erste Ordnung und die Grundsteinlegung zu dem neuen Schulgebäude“ gewidmet hat, wirkt er bei uns in Segen fort. Sein Nachfolger im Kirchenamte, Herr Prediger Sichel, ist ihm auch an der Schule nachgefolgt. — Zu Ostern wird Herr Oberlehrer Dr. Brunne mann, nachdem er drei Jahre an der Anstalt gearbeitet hat, uns verlassen, um einem ehrenvollen Rufe als erster Oberlehrer an die in eine Realschule I. Ordnung umzuwandelnde Stralauer höhere Bürgerschule in Berlin zu folgen. Ausgezeichnet durch Vielseitigkeit und Gründlichkeit des Wissens und pünktlich in Erfüllung seiner Obliegenheiten als Lehrer, hat er durch die anregende, lebendige Weise seines Unterrichts mit glücklichem Erfolge unter uns gewirkt, der ihm die dankbarste Erinnerung seiner Schüler sichert. Zu seinem Nachfolger ist der ordentliche Lehrer an der vereinigten Friedrichs- und Rathsschule in Cüstrin, Herr Dr. Th. Schmidt, gewählt und als solcher bestätigt worden.

Frequenz.

Im Sommer ist die Schule von 396 Schülern, im Winter von 401 besucht. Von diesen befanden sich:

in Prima	im Sommer 14,	im Winter 13,
„ Secunda	23, „ „	16,
„ Tertia	40, „ „	41,
„ Quarta	46, „ „	48,
„ Quinta	70, „ „	68,
„ Sexta	64, „ „	70,
„ der I. Vorbereitungs-Klasse	76, „ „	75,
„ der II. „ „ „ „	63, „ „	70.

Zusammen: im Sommer 396, im Winter 401.

Von diesen Schülern waren

a) in der Realschule:

	einheimisch	auswärtig	evangelisch	katholisch	jüdisch
im Sommer	129	128	240	4	13
im Winter	128	128	239	4	13

b) in der Vorschule:

	einheimisch	auswärtig	evangelisch	katholisch	jüdisch
im Sommer	132	7	132	4	3
im Winter	138	7	138	4	3

Abgang.

Zu Ostern 1864 sind 39 Schüler aus der Realschule und 19 aus der Vorschule abgegangen. Von jenen gingen 2 auf die mittlere Bürgerschule, 4 auf auswärtige Schulen, 2 bereiten sich für den Eintritt in das Schullehrerseminar vor; von diesen gingen 17 auf das Gymnasium, 1 auf die mittlere Bürgerschule und 4 auf auswärtige Anstalten über.

Im Laufe des Schuljahrs haben 35 Schüler die Realschule, 6 die Vorschule verlassen. Von jenen sind 2 auf das Gymnasium, 1 auf die mittlere Bürgerschule und 5 auf auswärtige Anstalten, von diesen 1 auf die mittlere Bürgerschule und 3 auf auswärtige Schulen gegangen.

Durch den Tod haben wir zwei Schüler verloren, die beide erst seit Ostern v. J. unserer Anstalt angehörten, — der eine noch an den ersten Anfängen seines Schullebens stehend, — und die beide zu schönen Hoffnungen berechtigten: der Quartaner Albert Bergmann aus Wernigerode, und der Schüler der II. Vorbereitungsstufe Gustav Mensch aus Halberstadt. — Zwei haben wegen andauernder Krankheit auf längere Zeit den Schulbesuch unterbrechen müssen.

In die Geschäfte des Lebens sind eingetreten:

Aus Prima.

1) Robert Fricke, aus Hornhausen, wird Kaufmann; 2) Gustav Gerlich, aus Halberstadt, wird Apotheker; 3) Egbert Vosköhler, aus Preussisch Börneke, wird Steuerbeamter.

Aus Secunda.

4) Heinrich Voigtländer, aus Rohrshelm, wird Dekonom; 5) Carl Kühne, aus Dardesheim, wird Postbeamter; 6) Ernst Brinkmann, aus Wegeleben, wird Kaufmann; 7) Louis Bormann, aus Dschersleben, desgl.; 8) Julius Bette, aus Halberstadt, desgl.; 9) Gustav Gödicke, aus Seehausen, wird Dekonom; 10) Paul Born, aus Burg, wird Färber; 11) Andreas Kahmann, aus Schlanstedt, wird Dekonom; 12) Wilhelm Lüttgau, aus Göddeskenrode, wird Kaufmann; 13) Paul Schröter, aus Burg, desgl.; 14) Friedrich Strube, aus Schlanstedt, wird Dekonom; 15) Julius Bever, aus Halberstadt, wird Kaufmann; 16) Carl Pels, desgl., wird Dekonom; 17) Theodor Pels, desgl., wird Kaufmann; 18) Ferdinand Müller, desgl., wird Maschinenbauer.

Aus Tertia.

19) Friedrich Gravenhorst, aus Ballenstedt, wird Kaufmann; 20) Albert Brinkmann, aus Halberstadt, wird Handschuhmacher; 21) Gustav Kühne, aus Gr. Wanzleben, wird Seemann; 22) Emil Albrecht, aus Abbenrode, wird Dekonom; 23) Heinrich Franke, aus Schlanstedt, desgl.; 24) Eduard

Lippelt aus Halberstadt, wird Kaufmann; 25) Heinrich Mallin, aus Nienhagen, wird Dekonom; 26) Carl Ranfch, aus Halberstadt, wird Kaufmann; 27) August Grape, desgl., wird Beamter.

Aus Quarta.

28) Edmund Merz, aus Halberstadt, wird Schmied; 29) Carl Bergmann, aus Kochstedt, wird Dekonom; 30) Conrad Bruns, aus Halberstadt, wird Kaufmann; 31) Carl Gröpke, desgl., wird Schreiber; 32) Robert Hellmann, desgl., wird Schirmsfabrikant; 33) Christoph Kahmann, aus Bogelsdorf, wird Dekonom; 34) Hermann Klamroth, aus Derenburg, wird Kaufmann; 35) Ferdinand König, aus Halberstadt, unbestimmt; 36) Otto Kunstmann, desgl., wird Handschuhmacher; 37) Julius Dpiß, aus Hamersleben, wird Maschinenbauer; 38) Louis Schumann, aus Heteborn, wird Kaufmann; 39) Gustav Sprögel, aus Derenburg, wird Schlosser; 40) Gottfried Sievers, aus Sargstedt, wird Kaufmann; 41) Christoph Lampe, aus Hornhausen, wird Dekonom; 42) Adolph Schröder, aus Halberstadt, wird Schlosser; 43) Heinrich Drude, aus Danstedt, wird Kaufmann; 44) Max Vogel, aus Halberstadt, geht zum Eisenbahndienst; 45) Carl Gropp, aus Schneidlingen, wird Kaufmann.

Aus Quinta.

46) August Deinert, aus Dardesheim, wird Brauer; 47) Hermann Fricke, aus Halberstadt, wird Handschuhmacher; 48) Eduard Krull, desgl., wird Handschuhmacher; 49) Louis Riechert, aus Kl. Quenstedt, unbestimmt; 50) Otto Schmidt, aus Halberstadt, wird Schreiber.

Aus Sexta.

51) Friedrich Peterfen, aus Halberstadt, wird Handschuhmacher; 52) Carl Schweizer, desgl., wird Kaufmann; 53) Carl Bange, desgl., unbestimmt; 54) Hermann Wiltke, desgl., wird Bäcker.

Hiernach haben im Ganzen, — zu Ostern 1864 und im Laufe des Schuljahres, — 100 Schüler die Realschule verlassen und zwar sind abgegangen:

aus Prima	3 Schüler,
„ Secunda	15 „
„ Tertia	10 „
„ Quarta	23 „
„ Quinta	12 „
„ Sexta	12 „
„ der I. Vorbereitungs-Klasse	21 „
„ der II. „ „	4 „
	<hr/>
	zusammen 100 Schüler.

Zugang.

Dagegen wurden aufgenommen:

zu Ostern	95 Schüler,
im Laufe des Schuljahres	32 „
	<hr/>
	zusammen 127 Schüler,

nämlich:

in Prima	7 Schüler,
" Secunda	3 "
" Tertia	3 "
" Quarta	14 "
" Quinta	17 "
" Sexta	30 "
" die I. Vorbereitungs-Klasse	17 "
" die II. " "	36 "
	<hr/>
	zusammen 127 Schüler.

Die Frequenz hat demnach im verflossenen Schuljahre um 27 zugenommen.

Dauer des Sommer- und Winter-Cursus; Schulfeierlichkeiten.

Der Sommer-Cursus begann am 7. April und endete am 28. September. Die Pfingstferien dauerten vom 14.—18. Mai, die Sommerferien vom 7. Juli bis zum 3. August. Außerdem fiel der Unterricht aus an den kirchlichen Festtagen, am 11. August einer nach Blankenburg und dem Regenstein von Lehrern und Schülern unternommenen Turnfahrt wegen, und am Tage der Feier des heiligen Abendmahls.

Der Winter-Cursus fing den 12. October an und wird am 7. April geschlossen werden. Die Weihnachtsferien währten vom 23. December bis zum 2. Januar. Außerdem wurde an folgenden beiden Tagen nicht unterrichtet: am Andreastage, den 30. November, und am 3. December, der an diesem Tage veranstalteten Volkszählung wegen, bei welcher die meisten Lehrer beschäftigt waren.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Königs, über dessen vorjährige Feier im letzten Programm noch nicht berichtet werden konnte, nahmen Lehrer und Schüler an dem Festgottesdienste in der St. Martinikirche Theil, bei welchem von der ersten Gesangsclasse die liturgischen Gesänge ausgeführt wurden, und vereinigten sich dann zu einer Schulfeier. Bei derselben hielt Herr Oberlehrer Dr. Brunne-
mann die Festrede.

Die Feier des Andreastages, bei welcher der Primus omnium Meyer eine Anrede an die versammelten Schüler richtete, wurde in üblicher Weise in Gegenwart des Herrn Stadtrath Volster begangen.

Das heilige Abendmahl wurde am 2. September gefeiert, nachdem Tages vorher nach dem Schlusse des Unterrichts der Unterzeichnete mit den Lehrern, deren Familien und den communicirenden Schülern eine vorbereitende Andacht gehalten hatte.

Verordnungen der Behörden.

Vom 13. April 1863. Das königliche Provinzial-Schul-Collegium theilt einen Ministerialerlaß vom 30. März mit, die Ausbildung und Prüfung für den königlichen Forst-Verwaltungsdienst betreffend.

Vom 23. Mai. Desgl. vom 18. Mai, wonach diejenigen Schüler, welche auf das Gewerbeinstitut überzugehen beabsichtigen, auf das daselbst unerläßliche Erforderniß einer genügenden Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen aufmerksam zu machen sind, und eine gewissenhafte Benutzung des Zeichenunterrichts ihnen zur Pflicht gemacht werden soll; den Zeichenlehrern ist zu empfehlen, sich der betreffenden Schüler in dieser Hinsicht besonders anzunehmen.

Vom 24. Juni. Desgl. vom 20. Juni, das bei Einführung von Schulbüchern zu beobachtende Verfahren betreffend.

Vom 13. Juli. Desgl. vom 7. Juli, wodurch auf die mit Rücksicht auf das Bedürfnis der Real- und höheren Bürgerschulen bearbeitete kleine Schulgrammatik vom Professor Dr. Fromm aufmerksam gemacht wird.

Vom 18. October. Die königliche Regierung, Abtheilung des Innern, theilt einige Abänderungen des Regulativs für die Organisation des königlichen Gewerbeinstituts mit.

Vom 13. Januar 1865. Das königliche Provinzial-Schul-Collegium macht auf eine Circular-Verfügung der Herren Minister der Finanzen, für Handel u., des Innern und für landwirthschaftliche Angelegenheiten aufmerksam, durch welche die von ihnen ressortirenden Behörden angewiesen werden, sich bei ihren Berufungen versorgungsberechtigter Invaliden der bestimmten, im Staatsministerial-Beschluß vom 30. Mai 1844 enthaltenen Ausdrücke zur Unterscheidung der dort in den §§. 1 und 4, 9 und 10 bis 12 aufgestellten Kategorien zu bedienen.

Lehrbücher.

Das evangelische Schulgesangbuch von Carl Scheffer ist an Stelle des früher benutzten Gesangbuchs für evangelische Gemeinden und Schulen mit Genehmigung des königlichen Provinzial-Schul-Collegii eingeführt.

Geschenke; Bibliotheken; Lehrmittel.

Seine Excellenz der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten hat die Gnade gehabt, der Schule zur Ausschmückung ihrer neuen Aula fünf Büsten Hohenzollernscher Fürsten, — des großen Kurfürsten und der Könige Friedrich II., Friedrich Wilhelm III., Friedrich Wilhelm IV. und Wilhelm I., — mit den dazu gehörigen Consolen zum Geschenk zu machen. — Herr Dr. Lucanus hat der Anstalt eine Sammlung von Mineralien geschenkt. —

Die **Lehrerbibliothek** hat an Geschenken von Sr. Excellenz dem Herrn Minister erhalten: die Fortsetzungen von Dr. E. Försters Denkmalen deutscher Baukunst und von L. Herrig's Archiv für das Studium der neueren Sprachen und Literaturen; A. Brir' Bericht über die im Jahre 1863 angestellte Vergleichung zweier, dem königlichen Handels-Ministerio angehörigen Metermaße mit dem Urmeter der Kaiserlichen Archive zu Paris, und ein Exemplar des von Dr. Taubert herausgegebenen Liedes *Fridericus Rex*. — Für diese Geschenke spreche ich im Namen der Anstalt meinen ehrerbietigsten und verbindlichsten Dank aus.

Angekauft sind für die Lehrerbibliothek u. A. folgende Werke: 1) Fortsetzungen: Zeitschrift für Erdkunde, Berlin bei Reimer, Jahrg. 1864; Jahresbericht von Liebig und Kopp desgl.; Monatsberichte der Berliner Akademie, desgl.; Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung, desgl.; Archiv der Mathematik und Physik von Grunert; Keller, der preußische Staat; Littré dictionnaire de la langue Française; Poggendorf, Annalen der Physik. — 2) Neu angeschaffte Werke: Wiese, das höhere Schulwesen in Preußen; Sommer, Handbuch für den Unterricht im deutschen Aufsatz; Menzel, christliche Symbolik; Kurz, Lehrbuch der heiligen Geschichte; Neander, Geschichte der Pflanzung und Leitung der christlichen Kirche durch die Apostel; Postel, Bibelfunde; Kästner, Geschichte der Mathematik; Wolff, beschreibende Geometrie; Mommsen, römische Forschungen; Lübke, Geschichte der Baukunst; Wernicke, Geschichte der Neuzeit; Gysell, Johanna d'Arc; Bühling, geographisch-statistisch-topographisches Handbuch des

Regierungsbezirks Magdeburg; Die preussische Expedition nach Ost-Asien, nach amtlichen Quellen; Klun und Lange, Text zum Atlas zur Handelsgeographie.

Den Bericht über die Bervollständigung der Lehrmittel verspare ich für das nächste Programm, da die bedeutendsten Anschaffungen, in's Besondere zum Zwecke des physikalischen, chemischen, geographischen und Zeichenunterrichts, nach den Vorschlägen der Fachlehrer in Rücksicht auf die Verlegung der Schule in das neue Gebäude erst jetzt bewirkt werden.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Donnerstag, den 6. April, Vormittags von 8 Uhr an.

Gesang der zweiten Gesangsclasse.

Quinta. Französisch, Dr. Müller; Rechnen, Dr. Hünze.

Quarta. Deutsch, Oberlehrer Dr. Brunnemann; Geographie, Oberlehrer Dr. Menzzer.

Tertia. Physik, Dr. Hünze; Lateinisch, Lehrer Morgenstern.

Secunda. Englisch, Oberlehrer Dr. Brunnemann; Mineralogie, Oberlehrer Dr. Menzzer.

Prima. Mathematik, Oberlehrer Dr. Bette; Französisch, Oberlehrer Dr. Brunnemann.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

Gesang der ersten Gesangsclasse.

Nachmittag von 2 Uhr an.

Erste Vorbereitungsclasse. Religion, Deutsch, Anschauungsübungen, Lehrer Richter.

Zweite Vorbereitungsclasse. Deutsch und Rechnen, Lehrer Mahrenholz.

Sexta. Lateinisch und Rechnen, Lehrer Ziemann.

Zu dieser noch im alten Gebäude abzuhaltenden Schulfeier beehre ich mich, die Mitglieder des Magistrats, der Stadtverordneten-Versammlung und der städtischen Schuldeputation, die Eltern und Pflieger der Schüler, so wie alle Gönner unserer Schule ehrerbietig einzuladen.

Der neue Cursus nimmt Dienstag, den 25. April, mit der Einweihung des neuen Schulhauses seinen Anfang; der Unterricht beginnt am 26. April. Anmeldungen neu eintretender Schüler anzunehmen, bin ich am 21. und 22. April Vormittags von 9 bis 12 Uhr in meiner Wohnung im neuen Realschulgebäude bereit; die Aufnahmeprüfung findet am 24., Morgens um 9 Uhr, im alten Schulhause statt.

Dr. Spilleke, Director.

Regierungsbezirks Magdeburg; und Lange, Text zum Atlas zu
Den Bericht über die
da die bedeutendsten Anschaffun
und Zeichenunterrichts, nach d
das neue Gebäude erst jetzt ben

Dr
Donnerste

- Quinta.** Französisch, Dr. W
- Quarta.** Deutsch, Oberlehre
- Tertia.** Physik, Dr. Hinz
- Secunda.** Englisch, Oberleh
- Prima.** Mathematik, Oberl

Erste Vorbereitungsclass
Zweite Vorbereitungscla
Sexta. Lateinisch und Rechn

Zu dieser noch im alte
Magistrats, der Stadve
die Eltern und Pflieger der

Der neue Cursus
hauses seinen Anfang; der Un
anzunehmen, bin ich am 21.
neuen Realschulgebäude
alten Schulhause statt.

n, nach amtlichen Quellen; Klun
re ich für das nächste Programm,
katischen, chemischen, geographischen
auf die Verlegung der Schule in

fung.
n 8 Uhr an.

lehrer Dr. Menzger.

Oberlehrer Dr. Menzger.
Dr. Brunnemann.

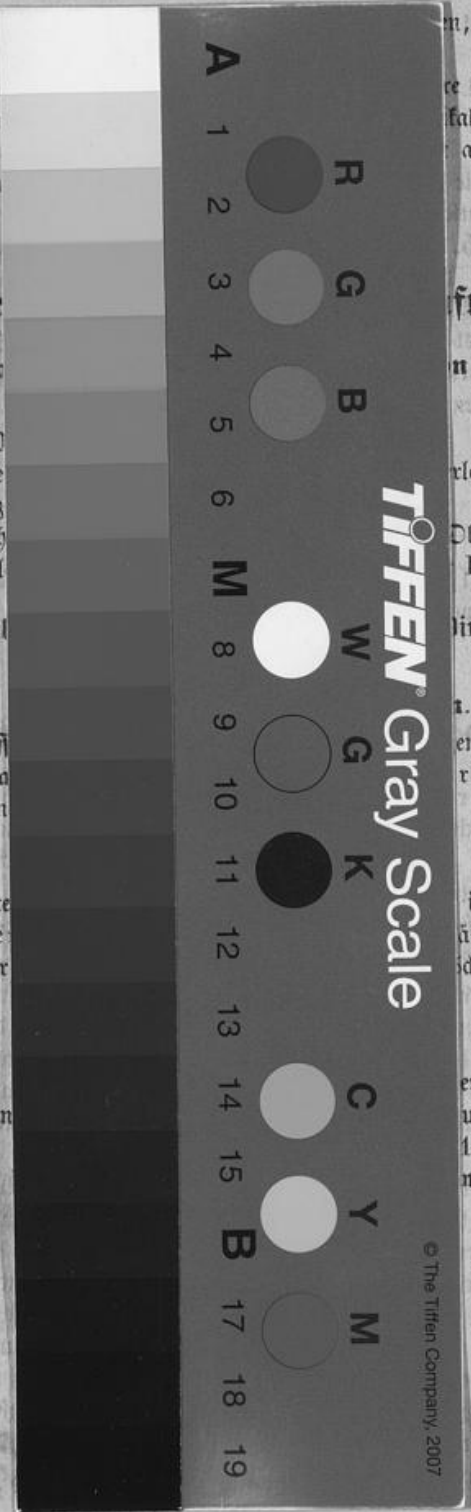
Director.

en, Lehrer Richter.
renholz.

ich mich, die Mitglieder des
ädtischen Schuldeputation,
schule ehrenbietig einzuladen.

er Einweihung des neuen Schul
ungen neu eintretender Schüler
12 Uhr in meiner Wohnung im
m 24., Morgens um 9 Uhr, im

Dr. Spilleke, Director.



© The Tiffen Company, 2007